

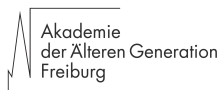


FiP FREIBURGER **INTERRELIGIÖSES** PROGRAMM

SEPTEMBER 2023
BIS **JANUAR 2024**

Impulse im Dialog | Freiburger Veranstalter:innen

Freiburger Veranstalter:innen (in alphabetischer Reihenfolge)



**Dokumentationszentrum
Nationalsozialismus**
STÄDTISCHE MUSEEN Freiburg 



Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher e.V. Freiburg



Erzdiözese
Freiburg

Evangelische
Erwachsenenbildung
Freiburg



EVANGELISCH
IN FREIBURG



**EVANGELISCHE
PFARRGEMEINDE
FREIBURG OST**
MATTHIAS-CLAUDIUS



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Freiburg e.V.



ISRAELITISCHE
GEMEINDE
FREIBURG
K.D.Ö.R.



Katholische Akademie
DER ERZDIÖZESE FREIBURG



Katholische Kirche Freiburg



Pädagogische Hochschule Freiburg
Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Willkommen!

LIEBE **LESERINNEN**, LIEBE **LESER**,

monotheistische Religionen eint der Glaube an einen liebenden und barmherzigen Gott und den Menschen als von Gott gewürdigtes Subjekt; dieses Liebesethos ruft Menschen dazu auf, einander in gegenseitiger Verantwortung zu begegnen, kritikberechtigt, lernfähig und wachstumsorientiert. ¹

Auf gemeinsames Wachstum und Lernfähigkeit ausgerichtet sind auch die Veranstaltungen des **FiP**-Halbjahresprogramms. In Vorträgen, Seminaren und Gedenkveranstaltungen soll der Dialog dazu beitragen, Anderes wahrzunehmen und Fremdes kennenzulernen.

Mitten im »daily life« unseres Alltagslebens kann dies stattfinden, im persönlichen Leben jedes Einzelnen. Dies nimmt unser Titelbild auf, »all days life«, wörtlich: alle Tage Leben. Die Struktur der Panzerkette am linken Bildrand thematisiert, wie Krieg aktuell fast unbemerkt, harmonisch ins Bild integriert, unseren Alltag beherrscht.

Die Berechtigung zur Kritik ist dabei Teil der Entwicklung neuer Ideen für eine plurale Gesellschaft. Wir alle sind aufgerufen, lernfähig und verantwortlich bisherige Konzepte auf ihre lebensnahe Verwendbarkeit in einer gemeinsamen Zukunft hin zu überdenken.

Auf die Beiträge unserer Veranstalter:innen freuen wir uns und laden herzlich dazu ein.

Für den Vorstand der GCJZ Freiburg
Heike Jansen
Geschäftsführerin

¹ vgl. Khorchide; Homolka (2021): Umdenken! Wie Islam und Judentum unsere Gesellschaft besser machen, Freiburg, S. 191f.

Mo 11.9.	Vortrag	6
	Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg Ich will die Chronistin dieser Zeit werden – Zur deutschen Gesamtausgabe von Etty Hillesums Tagebüchern Prof. Dr. Pierre Bühler	
Fr – So 6. – 8.10.	Jubiläum	7
	Zum 25-jährigen Jubiläum der Liberalen jüdischen Gemeinde Fr – Sa 6. – 7.10. Festgottesdienste mit Rabbiner Dr. Walter Rothschild Sa 7.10. Hawdala und Schiur mit Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck So 8.10. Jubiläumsveranstaltung mit Grußworten, Vorträgen und Abschlusskonzert	
Mi 11.10.	Film Gespäch Friedrichsbau Lichtspiele	8
	Walther Kaufmann – Welch ein Leben! Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszi mit Karin Kaper, Regisseurin	
Do 12.10.	Filmvorführung für Schulklassen mit Karin Kaper ...	9
So 15.10.	Workshop	10
	Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher (Jüdische) Feste feiern – dazu Geschichten erfinden und gestalten Anna Adam Eva Lezzi	
Mo 6.11.	Vortrag Katholische Akademie	11
	der Erzdiözese Freiburg Die Juden im Koran. Ein Zerrbild mit fatalen Folgen Prof. Dr. Abdel-Hakim Ourghi	
Di 7.11. 14.11. 21.11. 28.11.	Seminar	12
	c-punkt MÜNSTERFORUM Unheimliche Engel. Biblische Engel vom Paradies- zum Todesengel Pfrin. Gabriele Hartlieb Pfr. Dr. Detlef Lienau Provinzial Pater Thomas Brogl OP	

Do | **9.11.** **Gedenken** 13

Platz der Alten Synagoge

Gedenken an die Pogromnacht

mit Oberbürgermeister Martin Horn |

Pfr. David Geiß | Irina Katz | Chasan Daniel Kempin

Mo | **13.11.** | **20.11.** | **27.11.** | **4.12.** | **11.12.** | **Seminar** 14

Reihe 1 – 5 | Matthias-Claudius-Kapelle

Gemeinschaft bei Martin Buber –

Dialogphilosophie entdecken

Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann

Mo | **4.12.** **Vortrag** 15

Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg

Ima – Mama – Ummi – Frauen als Mütter

in den abrahamitischen Religionen

Dr. Ursula Hellerich

Di | **5.12.** **Vortrag** 16

Matthias-Claudius-Kapelle

Ich und Du bei Martin Buber

Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann

Mitte **Dez.** Chanukka | **Konzert** 17

Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher

Zum 25-jährigen Jubiläum der

Liberalen jüdischen Gemeinde | **Liebe**

Yael Badash | Duo Ladino

2024

Mo | **29.1.** **Vortrag** 18

Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg

Aus Frankreich zur Vichyzeit:

Chambon-sur-Lignon

als Zufluchtsort für jüdische Flüchtlinge

Prof. Dr. Volker Weymann

ICH WILL DIE **CHRONISTIN** DIESER ZEIT WERDEN – ZUR DEUTSCHEN GESAMTAUSGABE VON **ETTY HILLESUMS** TAGEBÜCHERN

- Prof. Dr. Pierre Bühler,
Theologe, Neuchâtel

Etty Hillesum war eine niederländische jüdische Slawistik- und Psychologiestudentin, die nach ihrer Deportation nach Auschwitz im Jahr 1943 dort starb. In den Jahren 1941 bis 1943 entstanden ihre Tagebücher. Sichtbar wird der Weg einer Chronistin und beeindruckenden Zeitzeugin, die angesichts der unglaublichen Entmenschlichung nicht resigniert und zerbricht, sondern zu einer wahrhaftigen Solidarität mit den Menschen findet. Dem politisch verordneten Hass setzt sie die unvergleichlich konsequente Annahme ihres Schicksals und Sinnhaftigkeit des Lebens im Sinne der universellen Liebe entgegen. Aus ihren Tagebüchern ergeben sich über die historischen Bezüge hinaus Fragen nach den Maßstäben unseres persönlichen und gesellschaftlichen Denkens und Handelns.

- Ort: Haus der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg
Wintererstraße 1 | 79104 Freiburg
- Info: Telefon 07 61/28 64 38 oder 40 33 29
info@akademie-aeltere-generation-freiburg.de
www.akademie-aeltere-generation-freiburg.de
- Eintritt: € 5,–

ZUM 25-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER **LIBERALEN** **JÜDISCHEN GEMEINDE**

- Freitag | **6. Oktober** | 19 Uhr
Samstag | **7. Oktober** | 10.30 Uhr
Festgottesdienste mit
Rabbiner Dr. Walter Rothschild
- Samstag | **7. Oktober** | 19.15 Uhr
Hawdala und Schiur mit
Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck,
Vorsitzende der Allgemeinen Rabbinerkonferenz
- Sonntag | **8. Oktober** | 11 Uhr
Jubiläumsveranstaltung
Grußworte
Stadt Freiburg | Kirchen | Institutionen
Vorträge
u.a. Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck
Abschlusskonzert
Kantor Nikola David

- Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher
- Anmeldung unbedingt erforderlich
unter vorstand@gescher-freiburg.de
- Ort: Der Veranstaltungsort wird
in der Bestätigung der Anmeldung mitgeteilt.

WALTHER KAUFMANN – WELCH EIN LEBEN!

Kinodokumentarfilm von

Karin Kaper und Dirk Szuszi

- **Karin Kaper,**
Regisseurin und Produzentin, Berlin

Er war ein Mann, der die Welt begreifen, beschreiben und verändern wollte: **Walter Kaufmann**, in Berlin geborener jüdischer Schriftsteller, Seemann, Korrespondent und politischer Aktivist, dessen Eltern in Auschwitz ermordet wurden, der jedoch selbst durch den Kindertransport nach England gerettet wurde. Im Leben Walter Kaufmanns, der am 15. April 2021 im Alter von 97 Jahren starb, spiegeln sich auf einzigartige Weise historisch bedeutende Ereignisse wider, für die er sich aktiv engagierte: die katastrophalen Folgen des Nationalsozialismus, die Bürgerrechtsbewegung in den USA, die Revolution in Kuba, die Atombombenabwürfe in Japan, der bereits so lange andauernde israelisch-palästinensische Konflikt, der Zusammenbruch der DDR – Themen, die uns bis heute beschäftigen und für die Walter Kaufmann bis zuletzt eintrat.

Die Regisseurin wird in den Film einführen und im Anschluss zum Gespräch zur Verfügung stehen.

- Ort: Friedrichsbau Lichtspiele
Kaiser-Joseph-Straße 268–270 | 79098 Freiburg
- Veranstalter: Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg
(<https://www.katholische-akademie-freiburg.de>),
Friedrichsbau Lichtspiele und Karin Kaper Film in Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie und der GCJ Freiburg
- Tickets: online unter <https://friedrichsbau-kino.de> | Abendkasse
- Kosten: € 10,– | ermäßigt € 8,50 | unter 25 Jahren € 6,–

WALTHER KAUFMANN – **WELCH EIN LEBEN!**

Filmvorführung für Schulklassen
im Rahmen der »Jungen Akademie«

- **Karin Kaper,**
Regisseurin und Produzentin, Berlin

Der eindrückliche Kinodokumentarfilm von **Karin Kaper** und **Dirk Szuszie** lässt uns am bewegenden Leben des 2021 verstorbenen **Walter Kaufmann** teilhaben. Die Friedrichsbau Lichtspiele und die Katholische Akademie ermöglichen Schulklassen eine exklusive Filmvorführung. Schüler:innen können Walter Kaufmann als Zeitzeugen maßgeblicher historischer Ereignisse auf der Leinwand kennenlernen und erfahren, wie sich sein Leben mit weltweit bedeutenden und erschütternden Ereignissen des letzten Jahrhunderts verschränkt, die bis in unsere Gegenwart wirken. Empfohlen wird der Film ab 14 Jahren, pädagogisches Begleitmaterial kann im Vorfeld angefragt werden.

Die Regisseurin wird in den Film einführen und im Anschluss zum Gespräch zur Verfügung stehen.

- Ort: Friedrichsbau Lichtspiele
Kaiser-Joseph-Straße 268–270 | 79098 Freiburg
- Anmeldung erforderlich bei
Friedrichsbau Lichtspiele, buero@friedrichsbau-kino.de
oder Karin Kaper, Telefon 0160-493 40 29
- Veranstaltungsbeginn: wird nach Anmeldung bekannt gegeben;
1. Vorführung ab 8.30 Uhr | weitere jeweils 45 Minuten später.
- Veranstalter: Friedrichsbau Lichtspiele und Karin Kaper Film
in Zusammenarbeit mit der Kath. Akademie und der GCJZ Freiburg
- Für Schulklassen gelten gesonderte Eintrittspreise.



(JÜDISCHE) **FESTE FEIERN** – DAZU **GESCHICHTEN** ERFINDEN UND GESTALTEN

- **Anna Adam**,
Bildende Künstlerin und Kunstpädagogin, Berlin
- **Eva Lezzi**,
Kinder- und Jugendbuchautorin, Berlin

In jeder Familie, jeder Synagoge, jeder Gemeinde werden die jüdischen Feiertage und Feste unterschiedlich gefeiert. Wie sieht es bei Euch aus? Und könnt Ihr Euch vorstellen, dass mitten in einer solchen Feier eine spannende Geschichte stattfindet? Eine Geschichte, die Ihr Euch selbst ausdenkt und die ihr als Diorama gestaltet?

Anna Adam und **Eva Lezzi** haben als Team nicht nur viele kreative Workshops für unterschiedliche Altersstufen entwickelt und geleitet, sondern auch selbst Bilderbücher zu jüdischen Themen publiziert. In diesem halbtägigen Workshop geht es ums Erzählen, Zuhören, Erfinden und Gestalten, um Phantasie und Kreativität.

- Buch zur Vorbereitung: Adam, Anna | Lezzi, Eva (2012): Chaos zu Pessach, Leipzig: Hentrich & Hentrich.
- Veranstalterin: Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher
- Ort: wird nach Anmeldung bekanntgegeben
- Anmeldung: unter vorstand@gescher-freiburg.de bis 8. Oktober erforderlich
- Begrenzte Teilnehmerzahl
- Die Veranstaltung wird gefördert vom Zentralrat der Juden in Deutschland
- Teilnahme kostenlos | Spenden willkommen

DIE **JUDEN IM KORAN.** EIN **ZERRBILD** MIT FATALEN FOLGEN

- Prof. Dr. Abdel-Hakim Ourghi,
Pädagogische Hochschule Freiburg

Der Satz »Der Juden Hass hat nichts mit dem Islam und seinen Lehren zu tun« scheint wohlmeinend zu sein, ist allerdings unaufrichtig. Er erinnert auch an die Behauptung, dass der Islam mit Gewalt nichts zu tun habe. Er gibt jedoch die Naivität und die Gleichgültigkeit seiner Vertreter preis. **Abdel-Hakim Ourghi** möchte sich vor allem mit einer der dunklen Seiten des Islam in seiner Entstehungszeit zwischen 610 und 661 n. Chr. auseinandersetzen: der Judenfeindschaft. Es geht auch darum, die systematische Vernichtung der Juden im Gebiet des heutigen Königreichs Saudi-Arabien zu behandeln. Anhand historischer Beispiele wird die Epoche zwischen 632 und 1258 im Vordergrund stehen.

Prof. Abdel-Hakim Ourghi studierte in Oran und Freiburg Philosophie und Islamwissenschaft. Seit 2011 leitet er den Fachbereich Islamische Theologie und Religionspädagogik an der PH Freiburg. Er ist Initiator der »Freiburger Deklaration« für einen reformierten, säkularen Islam.

- Ort: Haus der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg
Wintererstraße 1 | 79104 Freiburg
- Info: Telefon 07 61/28 64 38 oder 40 33 29
info@akademie-aeltere-generation-freiburg.de
www.akademie-aeltere-generation-freiburg.de
- Eintritt: € 5,–

UNHEIMLICHE ENGEL – BIBLISCHE ENGEL VOM PARADIES- ZUM TODESENGEL

- Pfarrerin Gabriele Hartlieb,
Evangelische Stadtkirchenarbeit
- Pfarrer Dr. Detlef Lienau,
Evangelische Erwachsenenbildung
- Provinzial Pater Thomas Brogl OP

Erstaunlich konkret begegnen Engel in der Bibel. Wesen in Menschengestalt, oft mit Flügeln, Kuriere Gottes, Botinnen. Engel sind Geistwesen mit großer Nähe zu Gott und kommunizieren irdisch-verständlich mit Worten und Zeichen.

Nicht nur Trost geht von ihnen aus – ihr Erscheinen ist oft mit Erschrecken verbunden und bisweilen mit Härte. Wir lernen auch unheimliche biblische Engel kennen – und fragen: Was macht diese Mittler zwischen den Welten aus? Gibt es sie noch, oder sind sie untergegangen in religiösem Kitsch? Was bedeuten diese Wesen, deren »Existenz ihre Botschaft ist« für unser Leben?

Weitere Termine

- jeweils Dienstag | 17 bis 18.30 Uhr |
14. Nov. | 21. Nov. | 28. Nov.
- Ort: c-punkt MÜNSTERFORUM
Herrenstraße 33 | 79098 Freiburg
Telefon 07 61/70 88 95 50 | info@c-punkt-freiburg.de
<https://www.c-punkt-freiburg.de>
<https://erwachsenenbildung-freiburg.de>
- Ohne Anmeldung | Termine einzeln besuchbar | Eintritt frei

GEDENKEN AN DIE **POGROMNACHT**

<i>Begrüßung</i>	Martin Horn , Oberbürgermeister der Stadt Freiburg
<i>Moderation</i>	Pfarrer David Geiß , Bezirksbeauftragter für das christlich-jüdische Gespräch des Evangelischen Stadtkirchenbezirks
<i>Ansprache</i>	Irina Katz , Vorsitzende der Israelitischen Gemeinde Freiburg
<i>Gebete</i>	Chasan Daniel Kempin , Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher Freiburg

Die Stadt und die GCJZ rufen zum Gedenken an die Pogromnacht am 9. November 1938 auf. Gemeinsam mit den jüdischen Gemeinden wird der vertriebenen und ermordeten Freiburger Jüdinnen und Juden gedacht. In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 wurde die Freiburger Synagoge von den Nationalsozialisten in Brand gesteckt. Mehr als 1.400 Synagogen, Betstuben und sonstige Versammlungsräume, tausende Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden bei den Novemberpogromen zerstört. In einem Zeitzeugengespräch mit Jugendlichen soll Erinnerungskultur deutlich werden.

Bereits um **16.30 Uhr** beginnt ein **Gedenkweg**, den Schülerinnen und Schüler vorbereitet haben.

- Platz der Alten Synagoge | 79098 Freiburg
- Kooperation Stadt Freiburg und GCJZ Freiburg
- **Gedenkweg** Organisation Gabi Rolland MdL | 16.30 Uhr
Treffpunkt Hebelschule | Eingang Eschholzstraße | 79106 Freiburg
- **Workshop »Lieder zum Gedenken«**
Leitung: Chasan Daniel Kempin
19.30 Uhr | Ort wird nach Anmeldung mitgeteilt
Anmeldung: vorstand@gescher.de | Spenden erbeten

GEMEINSCHAFT BEI MARTIN BUBER – DIALOGPHILOSOPHIE ENTDECKEN

- Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann,
Evangelische Hochschule Freiburg

Martin Buber (1878–1965) gehört zu den größten jüdischen Denkern des 20. Jahrhunderts. Neben seiner Bibelübersetzung mit Franz Rosenzweig ist er wegen seiner Dialogphilosophie (Ich – Du), seiner Religionsphilosophie und seinen Schriften zum osteuropäischen Judentum (Chassidismus) bekannt geworden. Bubers Schriften zu seinem philosophischen, theologischen und pädagogischen Ansatz werden gelesen, die Inhalte erschlossen, bedacht, kommentiert und interpretiert; der Schwerpunkt liegt jedoch im Gespräch und Austausch.

Termine des fünfteiligen Seminars

- jeweils montags
13. Nov. | 20. Nov. | 27. Nov. | 4. Dez. | 11. Dez.
- Jeweils 19.30 – 21 Uhr
- Ort: Matthias-Claudius-Kapelle
Kybfelsenstraße 17 | 79100 Freiburg
- Kurs-Nr. 116
- Info und Anmeldung: Telefon 07 61/708 63 42
eeb.freiburg@kbz.ekiba.de
<https://erwachsenenbildung-freiburg.de>
- Teilnahme auch an einzelnen Terminen möglich
- Kooperation Evangelische Erwachsenenbildung und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, beide Freiburg
- pro Termin € 7,– | ermäßigt € 5,– für Studierende/Erwerbslose
Gesamtbetrag € 35,–

IMA – MAMA – UMMI – FRAUEN ALS MÜTTER IN DEN ABRAHAMITISCHEN RELIGIONEN

- **Dr. Ursula Hellerich,**
Medizinerin und Prädikantin

»Gott kann nicht überall sein, und deshalb schuf er Mütter«. So heißt es in einem jüdischen Sprichwort. Die Frau in den Religionen ist ursprünglich die Mutter des Religiösen, sie gibt die Tradition der Religion – Gebet, Opfer und Liturgie – weiter. In den drei abrahamitischen Religionen ist sie das weltliche Gegenüber des Schöpfergottes, der selbst väterliche, aber auch mütterliche Züge trägt. In der Bibel wird die Religionsgeschichte der Frauen als Geschichte der Urmütter beschrieben. Wie sich daraus die Rolle der Frauen in diesen Religionen entwickelt hat und wie Frauen sich darin heute wiederfinden, soll anhand zahlreicher Beispiele aus Literatur, Geschichte und Gegenwart veranschaulicht werden.

Dr. Ursula Hellerich war von 1995 bis 2022 als Pathologin in eigener Praxis tätig, seit 2004 als Prädikantin der Evangelischen Landeskirche, ab 2008 folgten Studien der Theologie und Judaistik in Basel und Freiburg.

- Ort: Haus der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg
Wintererstraße 1 | 79104 Freiburg
- Info: Telefon 07 61/28 64 38 oder 40 33 29
info@akademie-aeltere-generation-freiburg.de
www.akademie-aeltere-generation-freiburg.de
- Eintritt: € 5,–

ICH UND DU BEI MARTIN BUBER

- Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann,
Evangelische Hochschule Freiburg

Martin Buber (1878–1965) gehört zu den größten jüdischen Denkern des 20. Jahrhunderts. Neben seiner Bibelübersetzung mit Franz Rosenzweig ist er wegen seiner Dialogphilosophie (Ich – Du), seiner Religionsphilosophie und seinen Schriften zum osteuropäischen Judentum (Chassidismus) bekannt geworden. Aspekte der zentralen Begriffe **Ich und Du** in der Dialogphilosophie Bubers werden im Vortrag beleuchtet.

- Ort: Matthias-Claudius-Kapelle
Kybfelsenstraße 17 | 79100 Freiburg
- Kooperation Matthias-Claudius-Kapelle und
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit,
beide Freiburg
- Teilnahme kostenlos | Spenden erbeten

ZUM 25-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER **LIBERALEN** **JÜDISCHEN GEMEINDE: LIEBE**

- Yael Badash, Vokal-Artistin
- Duo Ladino

Die jüdisch-spanische Vokal-Artistin **Yael Badash**, Mitglied einer jüdisch-spanischen Familie in siebter Generation, wurde in Israel geboren und ist Musikerin, Gründerin und Leadsängerin der Electro-Acoustic Folk Band »Baladino«. Sie hat sich in der Ladino-Tradition zu einer frischen und international anerkannten Stimme entwickelt. Durch ihre umfangreichen Auftritte in ganz Europa, Asien und Nordamerika öffnet sie die alten Melodien für moderne Ohren. Von der Chicago Tribune als »unvergessliche, ausdrucksstarke Stimme, eine Virtuosin ihrer raren Kunst« bezeichnet, wurzelt ihr improvisatorischer Gesangsstil tief in ihrem eigenen multikulturellen Erbe mit Einflüssen westlicher, türkischer und nordafrikanischer Musik. Durch ihre Ausbildung im zeitgenössischen Theater überschreitet sie diese selten gesprochene Ladino-Sprache, die auf das 15. Jahrhundert zurückgeht, um die reiche Oralgeschichte zeitloser Lieder zu entdecken. Badash gewann verschiedene Preise und Auszeichnungen, u. a. den ersten Preis beim internationalen »Festiladino«.

- Veranstalterin: Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher
- Infos unter www.gescher-freiburg.de
- Genauer Termin und Ort werden noch bekanntgegeben.
- Die Veranstaltung wird gefördert vom Zentralrat der Juden in Deutschland.

AUS FRANKREICH ZUR VICHYZEIT: **CHAMBON-SUR-LIGNON** ALS ZUFLUCHTSORT FÜR **JÜDISCHE FLÜCHTLINGE**

- Prof. Dr. Volker Weymann,
Freiburg

Prof. Volker Weymann studierte Evangelische Theologie in Heidelberg, Tübingen und Zürich und wurde 1974 im Fach Systematische Theologie bei Gerhard Ebeling promoviert. 1983 habilitierte er sich im Fach Praktische Theologie und lehrte an der Universität Zürich. Von 1974 bis 1994 leitete Weymann die Deutschschweizerische Arbeitsstelle für Evangelische Erwachsenenbildung in Zürich. Von 1994 bis 2006 war er Rektor des Theologischen Studienseminars der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands.

- Ort: Haus der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg
Wintererstraße 1 | 79104 Freiburg
- Info: Telefon 07 61/28 64 38 oder 40 33 29
info@akademie-aeltere-generation-freiburg.de
www.akademie-aeltere-generation-freiburg.de
- Eintritt: € 5,–

-
- Wir danken **Markus Franke** für das Titelmotiv
»all days life«, 2023, Siebdruck, 30 x 40 cm.
© Markus Franke | markus-franke-malerei.de
 - V.i.S.d.P.: Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Freiburg e.V. (GCJZ)
Postfach 312 | 79003 Freiburg
gcjz-freiburg@web.de | www.gcjz-freiburg.de
Vorsitzende: Prof. Dr. habil. Wilhelm Schwendemann,
N.N., Nicole Noa-Pink
 - Redaktion: Heike Jansen M.A., Geschäftsführerin
 - Gestaltung: brigitte.ruoff@t-online.de
 - Für die Inhalte der Veranstaltungen sind die jeweils
Ausführenden verantwortlich.
 - Stand: 08/2023

DIE **KULTUREN DER WELT**
KOMMEN SICH NÄHER
UND MÜSSEN VERSUCHEN,
MITEINANDER
ZU LEBEN UND
MITEINANDER ZU REDEN.

Johannes Rau
(Schirmherr der GCJZ
1999–2004), 2002
